

Wahlkreis _____

Niederschrift
über die Sitzung des Kreiswahlausschusses
zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlkreis
der Wahl zum Sächsischen Landtag
am _____

1. Zur Ermittlung und Feststellung der Ergebnisse der Landtagswahl

im Wahlkreis _____

(Nummer und Name des Wahlkreises)

trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Kreiswahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

- | | | |
|----|-------|---|
| 1. | _____ | als – stellvertretende – Vorsitzende oder
– stellvertretender - Vorsitzender |
| 2. | _____ | als Beisitzerin oder Beisitzer |
| 3. | _____ | als Beisitzerin oder Beisitzer |
| 4. | _____ | als Beisitzerin oder Beisitzer |
| 5. | _____ | als Beisitzerin oder Beisitzer |
| 6. | _____ | als Beisitzerin oder Beisitzer |
| 7. | _____ | als Beisitzerin oder Beisitzer |
- (Familiennamen, Vornamen, Wohnorte)

Ferner waren hinzugezogen:

_____ als Schriftführerin oder Schriftführer

und
_____ als Hilfskräfte

Die oder der Vorsitzende eröffnete um _____ Uhr die Sitzung damit, dass sie oder er die Beisitzerinnen und Beisitzer und die Schriftführerin oder den Schriftführer auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies. Sie oder er stellte fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung nach § 3 Absatz 2 LWO bekannt gemacht worden sind.

2. Der Kreiswahlausschuss nahm Einsicht
in die insgesamt _____

Wahlniederschriften
der Wahlvorstände

(Zahl)

für insgesamt _____ Wahlbezirke
(Zahl)

(davon _____ Wahlvorstände für
(Zahl)

_____ allgemeine Wahlbezirke,
(Zahl)

_____ Wahlvorstände für _____ Sonderwahlbezirke
(Zahl) (Zahl)

_____ Wahlvorstände zur Feststellung des Briefwahlergebnisses im Wahlkreis)
(Zahl)

und in die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse nach Wahlbezirken und Gemeinden.

2.1 Der Kreiswahlausschuss ermittelte, dass die Beschlüsse der Wahlvorstände zu keinen – folgenden Beanstandungen oder Bedenken Anlass gaben:

Der Kreiswahlausschuss traf dazu folgende Entscheidungen:¹⁾

2.2 Der Kreiswahlausschuss nahm rechnerische Berichtigungen in der Wahl Niederschrift

- des Wahlvorstandes _____
(nähere Bezeichnung)

- des Briefwahlvorstandes _____
(nähere Bezeichnung)

vor und vermerkte dies auf der (den) betreffenden Wahl Niederschrift(en).¹⁾

2.3 Der Kreiswahlausschuss beschloss abweichend von den Entscheidungen

- des Wahlvorstandes _____
(nähere Bezeichnung)

- des Briefwahlvorstandes _____
(nähere Bezeichnung)

und vermerkte dies auf den betreffenden Wahl Niederschriften sowie auf der Rückseite der betreffenden Stimmzettel.¹⁾

Nicht aufgeklärt werden konnten folgende Bedenken:¹⁾

3. Die Aufrechnung der Ergebnisse sämtlicher Wahlbezirke einschließlich des Ergebnisses der Briefwahl ergab folgende Gesamtergebnisse für den Wahlkreis:

Kennbuchstabe²⁾

A Wahlberechtigte _____

B Wählerinnen und Wähler _____

C Ungültige Direktstimmen _____

D Gültige Direktstimmen _____

Von den gültigen Direktstimmen entfielen auf

Bewerberin oder Bewerber (Vor- und Familienname)	Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Wahlkreisvorschlägen das Kennwort	Direktstimmen
---	---	---------------

D1 1. _____

D2 2. _____

D3 3. _____

(usw. laut Stimmzettel)

E Ungültige Listenstimmen _____

F Gültige Listenstimmen _____

Von den gültigen Listenstimmen entfielen auf

Landesliste (Kurzbezeichnung der Partei)	Listenstimmen
--	---------------

F1 1. _____

F2 2. _____

F3 3. _____

(usw. laut Stimmzettel)

4. Nach der Feststellung der Gesamtergebnisse wurde die als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügte Zusammenstellung³⁾ nach Wahlbezirken, Gemeinden, Kreisen und Briefwahlvorständen von der Kreiswahlleiterin oder dem Kreiswahlleiter, von den Beisitzerinnen und Beisitzern und von der Schriftführerin oder dem Schriftführer unterschrieben.

5. Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass die Bewerberin oder der Bewerber

_____ (Kreiswahlvorschlag Nr. _____) die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis gewählt ist.

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass die Bewerberin oder der Bewerber

_____ (Kreiswahlvorschlag Nr. _____) und die Bewerberin oder der Bewerber

_____ (Kreiswahlvorschlag Nr. _____) die meisten Stimmen bei Stimmgleichheit auf sich vereinigen. Daraufhin zog die Kreiswahlleiterin oder der Kreiswahlleiter das Los, das auf die Bewerberin oder den Bewerber _____

(Kreiswahlvorschlag Nr. _____) fiel.¹⁾

6. Die Kreiswahlleiterin oder der Kreiswahlleiter gab das Wahlergebnis im Wahlkreis mündlich bekannt.

Die Sitzung war öffentlich.

Vorstehende Niederschrift wurde von der Kreiswahlleiterin oder dem Kreiswahlleiter, den Beisitzerinnen und Beisitzern und der Schriftführerin oder dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

_____, den _____

Kreiswahlleiterin oder Kreiswahlleiter	Beisitzerinnen und Beisitzer
_____	1. _____
	2. _____
Schriftführerin oder Schriftführer	3. _____
_____	4. _____
	5. _____
	6. _____

¹⁾ Streichen, wenn dies nicht erforderlich war.

²⁾ Kennbuchstaben nach der Zusammenstellung in Anlage 20 zur LWO.

³⁾ Nach dem Muster der Anlage 20 zur LWO.